

**Donnerstag, 29.6.2023**

## **Fossilvorkommen in der Weststeiermark**

Ein sechsstündiger Ausflug von 8-14 Uhr mit dem Besuch bekannter Fossilfundstellen in St. Bartholomä und südlich von St. Josef.

### **St. Bartholomä**

#### **Punkt 25**

Seit dem letzten Besuch am 22.5.2022 ist vom zurückgebrachten Material einiges mitgenommen worden. Ein kleinerer *Vaccinites* mit geringfügigen Resten des Deckels (Nr. 5398) und ein kleiner Radiolitide (Nr. 5400) fanden sich oberflächennahe auf der Steinbruchsohle und dürften erst vor einiger Zeit aus der südlichen anstehenden „Knödelbrekzie“ abgestürzt sein. Die Suche in der frischen Schutthalde erbrachte ein größeres, zusammengedrücktes Bruchstück eines *Vaccinites vesiculosus* (Nr. 5399).

Die Schutthalde unter der nördlichen anstehenden „Knödelbrekzie“ ist seit dem letzten Besuch kräftig abgebaut worden, an einer Stelle ist auch der anstehende Mergel erreicht worden, dabei wurde der Bereich zwischen Fossiltschuttkalk-Deponie und der Schutthalde völlig aufgefüllt – es gibt dort jetzt keine „Grube“ mehr. Im Rücklass wurde ein gebogenes und deformiertes Bruchstück eines *Vaccinites* gefunden (Nr. 5402), bei der Suche in der unveränderten Schutthalde ein kleinerer, recht kompletter *Vaccinites vesiculosus* (Nr. 5401).

### **Fossilfundstellen südlich von St. Josef**

#### **Graggererberg-4**

Im Bachbett ist die fossilführende Schicht mit vor allem *Turritella* und *Cerithium* weiterhin gut aufgeschlossen.

#### **Graggererberg-5**

Zwischen zwei bereits freiliegenden, anstehenden Stellen mit Fossilien in der Flanke des Bachbettes wurde die Überrutschung entfernt und ein wenig gesucht. Die Fossilführung erstreckt sich über ca. 0.5 m Mächtigkeit, vollständige Fossilien sind eher selten, Fossilbruch herrscht vor. Die dominierenden Fossilien sind *Turritella* und *Cerithium* (so wie bei den Punkten Graggererberg-4 und -6), von denen sich aber nur schwer gute Stücke bergen lassen. Es konnte jedoch eine größere Anzahl an kleineren *Peronna* in Matrix sowie einige andere, kleine Mollusken gefunden werden. Es wurden insgesamt ca. 20 Matrix-Stücke mitgenommen.

#### **Graggererberg-6**

An dieser Stelle besteht zurzeit ein durchgehender, schmaler Aufschluss vom Bachbett bis zur gut sichtbaren, fossilführenden Schicht etwa 4 m über der Grabensohle. Eine Suche im fossilführenden Niveau gleich südlich an den Aufschluss anschließend zeigte unter Vegetation und Erde im anstehenden Material nur eine geringe Fossilführung und ausschließlich Abdrücke.



Übersicht über die Fossilfundstelle Graggererberg-5 südlich von St. Josef wie vorgefunden vor Beginn der Suche mit natürlich freiliegender, fossilführender Schicht beim roten Gegenstand und im rechten Bildbereich. Der rote Gegenstand ist ca. 11 cm hoch, 29.6.2023.



Übersicht über die Fossilfundstelle Graggererberg-5 südlich von St. Josef nach Abschluss der Suche. 23.6.2023.



Ausschnitt aus der natürlich freiliegenden, fossilführenden Schicht wie vorgefunden bei der Fossilfundstelle Graggererberg-5 südlich von St. Josef. 29.6.2023.



Übersicht über die Schutthalde unter der südlichen anstehenden „Knödelbrekzie“ beim Punkt 25 in St. Bartholomä. Beim roten Gegenstand der aktuelle Suchbereich in der Halde mit dem Fund eines *Vaccinites*-Bruchstücks (Nr. 5399), rechts oben der Zugang zum Untertagebau mit anstehenden Sandsteinbänken darüber. 29.6.2023.